

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das waren zwei der Freunde, die des Krieges zermalmende Wucht niedgerissen,
und der dritte . . . ?

Einsam, allein, im traurigen Gedanken sitzt er beim Lampenschein mit ebenfalls kranken
Nerven und läßt über das Papier die Feder der Erinnerung eilen . . . einsam . . . allein!
. . . festhaltend die Tage von einst, die schwüle Sommernacht weit drunten im Süden, wo er
und die beiden armen Freunde die Gläser erklingen ließen.

„Ein Heil auf unser Wiederkommen, unsere Helden, unser Vaterland!“

Hessenmauer.

Der Angriff aus! Der Morgen bricht an,
Sie sind gestanden Mann an Mann!
„Die Mauer der schwarzen Hessen.“
Und wenn auch viele der Tod vereint,
Die Leichen im Blut die Sonne bescheint,
Sie hielten aus und wankten nicht,
Sie rangen und starben für ihre Pflicht!
Die Feinde von drüben mit wildem Geschrei,
Die rissen wohl manches Herz entzwei,
„Doch niemals die Mauer der Hessen!“

S. Beherstorfer.

D. Wie ich den Krieg kennen lernte.

Von Hptm. Walter Vogt.

Ich hörte zwar nicht das Waffengeklirr der sich sammelnden Heere, nicht die Winds-
braut himmelstürmender Begeisterung, die wie die Brandung der See gegen die Feinde
meines Vaterlandes donnerte, denn in die viele tausend Meilen entfernte englische Kolonie
Nigeria drang nichts als die spärliche Kundschafter-Kommando, welche, in ihrer frisierten Aufmachung,
nur für die nichtdeutsche Welt bestimmt war. In den ersten Kriegstagen noch sachlich und
ohne Hast, sprachen die knappen Kabelberichte dennoch genug, um den 50 Deutschen und mich
einzigem Österreicher, in den Blutstrahlen der afrikanischen Zulisonne, das Herandämmern einer
Zeit fühlen zu lassen, in der es hieß das Ränzchen schnüren, den roten Tropenstaub von den
weißen Kanewaschuhen schütteln und einer durch viele Jahre liebgewonnenen Stätte den
Rücken zu kehren.

Ich habe zehn Jahre unter der Flagge Großbritanniens und der französischen Tricolore
gelebt und gute Bekannte zählte ich unter ihren Angehörigen zu einer Zeit, in der das Wort
„Gentleman“ für den englischen Wortschatz noch einen guten Klang hatte, beide Völker noch
nicht so verhext waren wie heute, wo der Name „Baralongländer“ für die Söhne Albions
bezeichnender wäre und die sprichwörtliche Höflichkeit Mariannens das Stigma der Gasse an
sich trägt.

Die Schwierigkeit der Abfahrt von Lagos, dem Haupthafen der westafrikanischen Küste,
zu dessen wöchentlichem Postdampfer, nach der plötzlich erfolgten Einstellung des Hamburger
Schiffahrtsverkehrs, sich Jahrgäste weit über das Ausmaß der Beförderungsmöglichkeit drängten,
die Sorge um die großen Werte, die dem Europäer in der Negerkolonie in die Hand gelegt
waren, vor allem aber die Unbestimmtheit der einlaufenden Berichte, die kein klares, verläß-
liches Bild der politischen Lage zuließen, verzögerten die Abreise meiner Freunde, während
meiner Unschlüssigkeit die Mitteilung eines englischen Regierungsbeamten, daß das Kreuzen der